

seine Eisentruhe geöffnet und die aufgespeicherten Geldsäcke vorgezeigt.

Vater Seyjen erschien am nächsten Morgen und gab seinen Segen zu der erfreulichen Kunde.

Drei Tage darauf ertönten die Glocken der kleinen Kirche von Neuzen hellen Klangs zu der Hochzeitsfeier von Amine Boots und Philipp Vanderdecken.

### Drittes Kapitel.

#### Der Pilot Schwiften. Philipps erste Reise.

Erst im Spätherbst wurde Philipp durch eine Aufforderung von seiten des Kapitäns, auf dessen Schiffe er sich hatte anwerben lassen, aus seiner Ruhe aufgeweckt.

Eines Morgens, im Monat Oktober, ließ sich ein Pochen mit den Faustknöcheln an der Hausthür vernehmen. Da diese Anmeldung auf einen Fremden hindeutete, ging Amine hinaus, um zu öffnen.

„Ich möchte mit Herrn Philipp Vanderdecken sprechen,“ sagte der Fremde mit dünner, flüsternder Stimme.

Der Mann, der Amine mit diesen Worten anredete, war eine kleine magere Person, in dem Anzuge der holländischen Matrosen jener Zeit, und hatte eine Dachsmütze tief in den Kopf gedrückt. Die Züge seines leichenblassen, kleinen Gesichts waren scharf geschnitten, seine Rippen bleich und seine Haare ein Gemisch von Rot und Weiß. Er hatte nur sehr wenig Bart, und der ganze Mann war so seltsam gestaltet, daß sich über sein Alter nur schwer ein Urtheil fällen ließ. Vielleicht war er ein